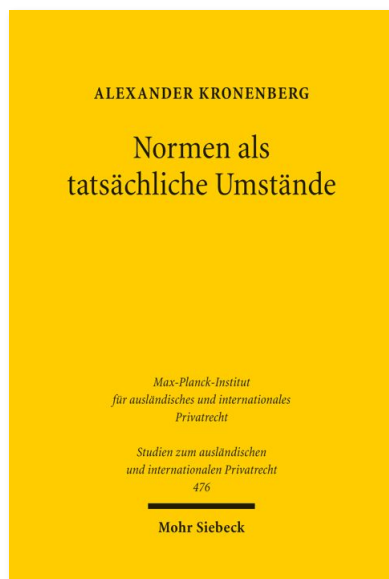


Alexander Kronenberg

Normen als tatsächliche Umstände

Die sachrechtliche Berücksichtigung von Eingriffsnormen im anwendbaren Vertragsrecht



Mit seinem Urteil in der Rechtssache *Nikiforidis* hat der EuGH im Jahre 2016 bestätigt, dass im internationalen Vertragsrecht über Art. 9 Rom-I-Verordnung nur Eingriffsnormen des Forumstaates und des Erfüllungsstaates Beachtung finden. Eingriffsnormen anderer Herkunft können jedoch innerhalb des auf den Vertrag anwendbaren Rechts als »tatsächliche Umstände« berücksichtigt werden. Alexander Kronenberg stellt das Konzept dieser sachrechtlichen Berücksichtigung auf ein breiteres Fundament, das neben einer Analyse des Art. 9 Rom-I-Verordnung auch die grundrechtliche Dimension in den Blick nimmt. Zudem prüft er, inwieweit die Lösungen der deutschen Rechtsprechung zur Rechtslage vor der Rom-I-Verordnung auf das heute geltende Recht übertragbar sind, und entwickelt ein Gesamtkonzept der sachrechtlichen Berücksichtigung von Eingriffsnormen.

Alexander Kronenberg Geboren 1990; Studium der Rechtswissenschaften an der Universität zu Köln und der Université Paris 1 (Panthéon-Sorbonne); Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für internationales und ausländisches Privatrecht der Universität zu Köln; derzeit Referendar am Landgericht Köln.

2021. XXI, 270 Seiten. StudIPR 476

ISBN 978-3-16-161056-1
fadengeheftete Broschur 79,00 €

ISBN 978-3-16-161057-8
DOI [10.1628/978-3-16-161057-8](https://doi.org/10.1628/978-3-16-161057-8)
eBook PDF 79,00 €

Jetzt bestellen:

<https://www.mohrsiebeck.com/buch/normen-als-tatsaechliche-umstaende-9783161610561/>

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104